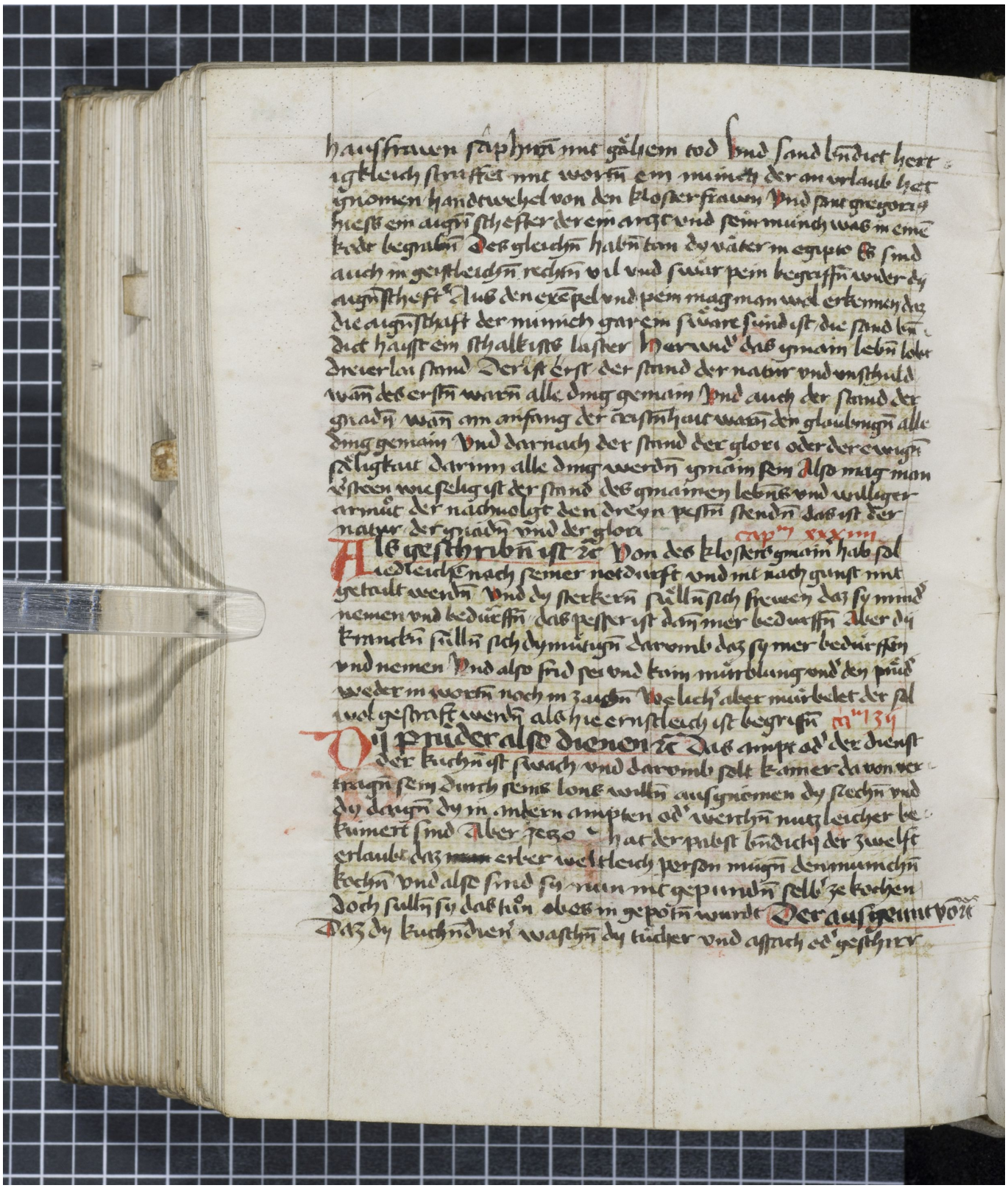
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41052
Copyright: Melk, Benediktinerstift



haussfrawen sappheyn mit gälben tod Vnd sand lendiet hert
ygtleich strufflet mit worten ein munich der an erlaub her
gnomen handtuchel von den klosterfrawen Vnd sant gregorius
hiess ein augustheister der ein arzt vnd sein munich was in eine
kerker begraben Des gleichen haben tun dy väter in egipto Es sind
auch in geistleichen rechten vil vnd swäre pein begriffen wider dy
augustheister Aus den exempel vnd pein mag man wol erkennen dez
die augustheist der munich gar ein swäre sünd ist die sind len
diet haust ein shalkiste laster Hernach dez gemain leben leder
dreyerlai stand Der ist erst der stand der natur vnd vnschuld
wan der erstn waren alle ding gemain Vnd auch der stand der
gnaden wan am anfang der cristenheit waren dy glaubigen alle
ding gemain Vnd darnach der stand der glori oder der ewigen
seligkeit darum alle ding werden gemain sein Also mag man
lesen wie selig ist der stand des gemainen lebens vnd williger
armut der nachuolgt den dreyn pesten stenden das ist der
natur der gnaden vnd der glori

cap^m xxxiii

Als geschriben ist ꝛc Von des klosters gemain hab sol
ledleich nach seiner notdurft vnd nit nach gunst mit
getailt werden Vnd dy sterkern sullen sich sewen daz sy minder
nemen vnd bedürffen das pesser ist den mer bedurffen Aber dy
kranchen sullen sich dymutigen darumb daz sy mer bedurffen
vnd nemen Vnd also sind sey vnd kein murmelung vnd den prüder
weder in worten noch in zaichen Welich aber murbelet der sol
wol gestraft werden als hie ernstleich ist begriffen

m^m 134

Dy prüder also dienen ꝛc Das ampt ad der dienst
der kuchen ist swach vnd darumb solt kamerdi von ver
tragen sein durch seins lones willen ausgenomen dy stechen vnd
dy daugen dy in .iiii. kern ampten ad werchen nutzleicher be
kumert sind Aber jetzo hat der prelat lendicht der zuelst
erlaubt daz man erber weltleich person mügen den munichen
kechen vnd also sind sy nun mit gepeuden selb ze kochen
doch sullen sy dahin alles in gepoten werdt

Der ausgenomen von

Daz dy kuchnechen waschen dy tücher vnd asteich ad geschirr